[Sebastian Mayr / Beda Lehner]: Bibliotheca Cremifanensis, Catalogus Codicum Manuscriptorum. Auszug aus dem Katalog des Hugo Schmid ab anno 1877.

Kremsmünster, 1903-1913 Seite Cim. 7c

Quelle:
Copyright:

15. Jahrhundert trug.
Dr. Theophilus Dorn hält diese Stiche für Metall-
schnitte und begründet auch seine Ansicht.

alph. 9/7 1913

Cod. 399 (Schatzkasten). wurde von mir schon beschrieben fol. 106 f.

Tresor d. Hss-Zimmer

Pergamenthandschrift des XIV. Jahrhunderts. 185 Blätter in
Dnodez durchaus in continuo. Eigentum von Kremsmünster.
1) Blatt 1a - 183 b: Hore de sancta cruce - hore de spiritu
sancto - missa de B.M.V., hore de domina nostra
secundum usum romane ecclesie, septem psalmi
penitenciales - Vigiliae Mortuorum, orationes de
B.V.
Bl. 1a - 12 b: Kalendarium. — Schwarzenbrunner
führt an, daß sich 21. März schwarz eingeschrieben
findet Benedicti Abb. u. 11. Juli — Schw. sagt
15. Juli — rot ebenfalls; am 2. Juli visit. marie u.
5. Aug. festum nivis, aber noch kein festum trans-
figurationis — u. sagt: „Da nun nach Lambertini
de festis Jesu Christi et Marie die Heimsuchung schon
seit 1263 von den Minoriten, aber erst seit Urban VI.
(1378-1390) allgemein gefeiert wird; da ferner das
Festum Nivis wohl seit dem 14. Jahrh. in ganz
Rom und auf den Befehl des Papstes Pius V. (nach
1566) in der ganzen Kirche gefeiert wird, so scheint
das Manuscript nicht älter als das Ende des XIV. Jahrh.
zu sein." Das sagt Schwarzenbrunner - Ich (i.e.
P. Hugo Schmid) meine, daß aus dem festum
nivis wohl folgt, daß das Manuscript nicht älter
ist als Ende des XIV. Jahrh.; die Schrift könnte
dem XIV. Jahrh. angehören, könnte aber auch
in's XV. Jahrhundert gehören.
Bl. 13 b Bild des Gekreuzigten,
Bl. 14 a eine hübsche Initiale mit bunter Randein-